

Gefunden: Es gibt eine fast wärmeinselfreie Wetterstation in Deutschland

geschrieben von Josef Kowatsch, Stefan Kämpfe | 2. Februar 2016

Josef Kowatsch, Stefan Kämpfe

In unserem jüngsten Artikel hatten wir erneut ausführlich die flächenhafte Zunahme der Wärmeinseln (WI-effekt) in Deutschland in den letzten 125 Jahren hingewiesen. Siehe hier!

Aus einst kleinen Ansiedlungen sind große Ortschaften entstanden, die Urbanisierung und die Wärmefreisetzungen in die Landschaft hinein werden von den Klimastationen mitgemessen. Viele DWD-Stationen liegen nämlich am Rand größerer Städte, an Flughäfen, in intensiv agrarisch genutzten Flächen oder in von mehr oder weniger dichter Bebauung umgebenen Kurparks. Dafür ist dem DWD kein Vorwurf zu machen – er muss dort messen, wo Messwerte am meisten nachgefragt werden.

Globale Mitteltemperatur! Abschluss-Statistik 2015: jetzt einschließlich Dezember 2015

geschrieben von Werner Brozek | 2. Februar 2016

Werner Brozek

Eine der großen Schlagzeilen des Jahres 2015 sind die Rekorde brechenden Anomalien der Temperatur-Datensätze des Jahres 2015 im Vergleich zu den sich aus Satellitenbeobachtungen ergebenden Anomalien, die das Jahr 2015 an die dritte Stelle setzen. Die Diskrepanz zwischen 1998 und 2015 zwischen beiden Quellen ist nunmehr größer denn je, wie man auf der Graphik rechts erkennt. Man vergleiche die blauen Endpunkte mit den roten Endpunkten.

Saudis werden die US-Schieferindustrie nicht zerstören‘

geschrieben von Ambrose Evans-pritchard, International Business Editor, Davos | 2. Februar 2016

Ambrose Evans-Pritchard

Der Energie-Guru Daniel Yergin sagt, dass reiche Investoren 60 Milliarden Dollar in ihrer Kriegskasse haben, um klamme Fracking-Unternehmen aufzukaufen nach Beginn des Zermürbungskrieges der OPEC. Hedgefonds und private Kapitalgruppen mit 60 Milliarden Dollar sofort abrufbarem Bargeld in der Hinterhand sind bereit, nach den Anteilen bankrotter US-Schieferbohrer zu greifen, was nahezu garantiert, dass Amerikas bedrängte Ölerzeugung rasch wieder an Fahrt aufnehmen wird, wenn sich die Preise erst einmal wieder zu erholen beginnen.

Messung der globalen Temperatur – Satelliten oder Thermometer?

geschrieben von Dr. Roy Spencer | 2. Februar 2016

Dr. Roy Spencer, The University of Alabama in Huntsville
Einführung von Josef Kowatsch: Da wir (Leistenschneider, Kowatsch, Kämpfe) uns ausführlich mit den deutschen Erhebungen befassen und ständig schreiben, dass die auch aus diversen Gründen nicht vergleichbar und damit ohne WI-Korrekturfaktor wissenschaftlich nicht verwertbar sind, gilt dies erst recht für globale Temperaturen der letzten 100 Jahre. Da gibt es kein einheitliches genormtes Messnetz über die Welt verteilt. Vor 100 Jahren sah der Kongo oder Brasilien ganz anders aus als heute, und ob es da überhaupt die betreffenden Stationen gegeben hat, von der heute Messwerte eingelesen werden, ist berechtigt zweifelhaft. Mein Vater kommt aus Rumänien und in diesem Land stimmen oft nicht einmal die Geburtsdaten der Leute. Da wird halt irgendetwas eingetragen. Und die Schreibweise des Namens legt eh der Beamte fest, so schreibt mein Vater seinen Nachnamen anders als sein Bruder.

Falls UK versuchen würde, COP21 umzusetzen und dessen Ziele zu erreichen – halten Sie ihre Hüte fest!

geschrieben von Philip Foster | 2. Februar 2016

Philip Foster

COP21 in Paris drängte darauf, dass sämtliche Wohnungen nicht mehr mit Gas, sondern mit Strom geheizt werden. In UK ist es das Klimawandel-Gesetz (Climate Change Act), das davon ausgeht, dass dieses Szenario in die Praxis übergeht (1).

Aber wie realistisch ist das für UK?